



Volles Programm! Testspiele und Kreispokal

Nach dem Spiel gegen den Landesligaaufsteiger Eintracht Alt Ruppin absolviert die **Erste Männermannschaft der Falken** auf dem Platz in Falkenrehde drei weitere Testspiele, die sich sehen lassen können:

Am Freitag, **27.07.18** kommen die Herren der **SV Germania 90 Berge** zu einem Ausflug in die Kreisliga, die in der abgeschlossenen Saison in die



Kreisoberliga aufgestiegen sind (**Glückwunsch**). Das Spiel beginnt um 19:00 Uhr.

Zum Nachlesen im Netz der Spielbericht [vom 19.09.2017](#).

Die **SG 1922 Töplitz**, die die 1. Kreis klasse mit einen fünften Platz abgeschlossen haben, kommen am **5.8.18** (Sonntag, 15:00 Uhr) nach Falkenrehde. Hier wird sich zeigen, ob die Falken vermeintlich schwächere Gegner in den Griff kriegen.

Während sie gegen starke Mannschaften fast immer stark gehalten, verschenken die Falken gelegentlich unerwartet Punkte an Schlechterplatzierte (ich sage nur „Großwudicke“, Saisontrauma 17/18).



Richtig strecken müssen sich unsere Männer am 15.08. (ein Mittwoch, 19:00 Uhr): Der **VfL**

Nauen schickt seine Erste Männermannschaft ins Rennen, die in der



Landesklasse West spielt. Das wird schon eine echte Herausforderung, zumal am Sonntag, 12.08. das erste Pokalspiel gegen Kienberg zu absolvieren ist.

Herren | Kreispokal

Kienberger SV
 :
 FSV 95 Ketzin/Falkenrehde

12.08.2018 15:00 Uhr

Dorfstraße 130,
14641 Nauen

Trainingsauftakt mit Überraschungsgästen und **Adrian**

Klar, dass trotz der Kürze der Sommerpause eine ordentliche Spielvorbereitung nötig ist. Am 17.07.2018 starteten sowohl die Erste Männermannschaft als auch die E- und D-Jugendspielgemeinschaften mit FSV 1950 Wachow/Tremmen den Trainingsbetrieb.

Auf dem Platz in Falkenrehde tummelten sich die aktiven Kreisligaspieler nicht nur der Ersten Herren. Außerdem fanden neben den Ortsansässigen zwei ehemalige Spieler zum Trainingsauftakt den Weg aus Langenberg und Wüstenbrand an die alte Wirkungsstätte.



Alte Kämpfer, die lange vor Falke-Gründung zusammen spielten

„Einfach mal vorbeigekuckt“ hat Michail Kuminjuk, der mit Donald

Schwarz und Hubertus Kessler noch Landesliga gespielt hat. Jetzt lebt er in Nordrhein-Westfalen, wollte es sich anlässlich seines Besuchs in der „alten Heimat“ aber nicht nehmen lassen, die „alten“ Mannschaftskameraden zu treffen. Der „Russe“, wie er in seiner Einsatzzeit genannt wurde, oder auch „Mischa“, der tatsächlich Ukrainer ist, ist dem Fußball treu geblieben. Er trainiert Jugendmannschaften in Rostow am Don, die vom Alter unserer B-Jugend entsprechen. Zwei seiner Spieler, u.a. Jewhen Konopljanka, spiel(t)en bei Schalke 04 in der Bundesliga.

An einem für das kommende Jahr angedachte Traditionsturnier, zu dem zahlreiche „Altgediente“ eingeladen werden sollen, wird Mischa natürlich teilnehmen.



Na, wiedererkannt? Rechts unten!

Aktiv beteiligte sich Martin Müller, der vor einem knappen Jahrzehnt bei den Falken spielte. Wobei: Beteiligt ist die Untertreibung des Monats. Es war deutlich zu sehen, dass er nichts verlernt hat, aber auch hart dafür arbeitet.

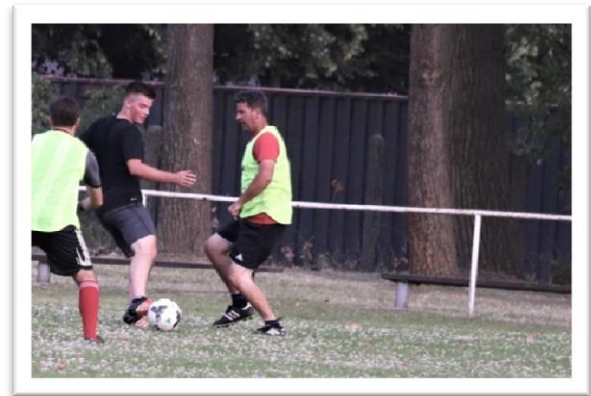


Gemeinsam mit Daniel Kretschmer aus der Ü 40-Kreisligamannschaft der Falken nahm er beim Warmlaufen die „Außenbahn“ und damit die geschätzt 20% längere Wegstrecke, um dann ordentliche Ballarbeit zu verrichten:



Von seiner Erfahrung profitiert u.a. die D-Jugend des [Wüstenbrander SV 1862](#), die er trainiert. Klar also, dass er sich auch im Urlaub fit hält.

„Gutes Training hat noch keinem geschadet“ dachte sich wohl auch Thomas Mier, Inhaber des Ketziner Baustoffhandels, und stürzte sich frohen Mutes ins Gefecht mit dem eigenen Nachwuchs in Gestalt von unserer Nummer 18, Lucas Mier, der in der Vorsaison die Erste Männermannschaft verstärkte:



Weitere Verstärkung erhalten die Falken in dieser Saison bestimmt von Adrian Hiller, der von ESV Lok Elstal wechselte und als aktiver Spieler, Trainer und Kassenprüfer jede Menge Erfahrung und Können mitbringt. Zweimal hat er bereits mit den Falken trainiert, einem Einsatz im Spiel gegen Alt Ruppin steht demnach nichts im Weg. Weil er mit seiner Familie nach Falkenrehde

zog, haben die Falken nun einen engagierten Spieler mehr, wir sagen:

HERZLICH WILLKOMMEN!



Verbesserte Trainingsmöglichkeiten im Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg Bauabnahme des Kunstrasenplatzes

Ganz im Trend bei anderen Vereinen auf Kreis- und Landesebene kann sich jetzt auch Falke eines Kunstrasenplatzes rühmen.

Der witterungsunabhängig bespielbare Platz, der wegen der nahen Havel umweltbewusst mit Quarzsand statt mit Kunststoffgranulat belegt ist, ist mit 42×60 m bzw. 35×55 m für Punktspiele der Junioren und Senioren geeignet.

So ist eine alternative Trainings- und Spielmöglichkeit für die sich im Liga-Wettbewerb und im Pokal präsentierenden Ü 40er-Altherren als auch für die Freizeitmannschaft der Ü 50er Seniorenfalken entstanden. Vor allem aber die Jugendmannschaften können (hoffentlich) von dem verbesserten Trainingsangebot

profitieren (und groß und stark werden☺).



„Kunstrasen ist gut für das Training genauer Pässe“, erklärt Trainer Florian Moock, der mit der Ersten Männermannschaft genau dafür auch das neue, teils kritisch beäugte Trainingsgefilde nutzen will. (Der eine und die andere wird sich an die Diskussionen beim Testspiel der Ersten vor der Rückrunde bei arktischen Temperaturen in Bornim auf dem Kunstrasenplatz

erinnern, das stattfand, als alle anderen Spiele witterungsbedingt ausfielen.)

Die Flutlichtanlage, ebenfalls ökologisch durchdacht mit LED ausgestattet, erlaubt einen verlängerten Trainingsbetrieb und die Vermeidung von Kollisionen mit dem Schulsport und Veranstaltungen wie dem Ketziner Fischerman, dessen „Volkstriathlon“ jüngst zum zweiten Mal Hunderte Sportler auf die Beine brachte. Beim Wechsel vom Wasser auf's Rad diente der Kunstrasenplatz bereits als Wechselstation.



Am 17.07.2018 fand nun die offizielle Abnahme statt, die von Bürgermeister Lück mit einem Rückblick auf den Werdegang des Platzes eingeleitet wurde. Nach Überprüfung der Baumaßnahmen und Festlegung der weiteren Schritte unterzeichneten die bauausführende Firma Schmitt und der Verein, vertreten durch die beiden Vorsitzenden Frank Recknagel und Sebastian Schläger, das Abnahmeprotokoll.

(im Bild mit der Inhaberin des Planungsbüros Frau Betz und ihrer Mitarbeiterin Frau Limburg)



Unterzeichnung des Protokolls

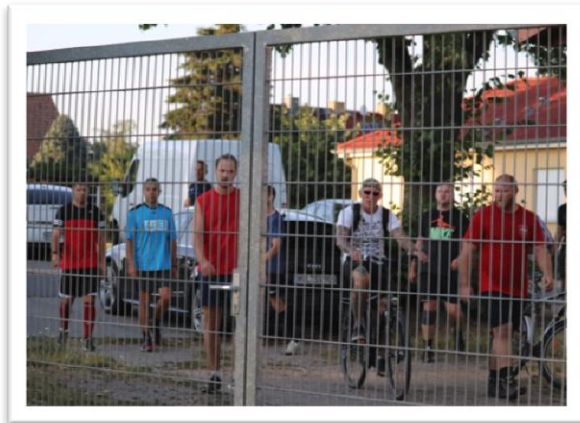
Das knapp 390.000 € kostende Projekt ist der Start einer umfassenden Sanierung des Stadions und wurde mit Mitteln der EU und des Landes Brandenburg gefördert, den Eigenanteil in Höhe von 25 % übernahm die Stadt Ketzin/Havel, die damit vor allem den Schulsport fördert.

Und hier noch ein paar Trainingseindrücke

„Wenn alle so hart trainieren würden, wären wir nächste Saison einstellig!“ meinte Donald Schwarz, nicht für Lobhudelei bekannt, der statt des beruflich verhinderten Trainers Florian Mook die erste Männermannschaft bei tropischer

Hitze durchs Gelände scheuchte.
(Nein, das mit der Peitsche ist ein
böses Gerücht!)

Hier die **hart**(trainierend)**en Jungs**
bei der Rückkehr:



Während es sich die Gäste gemütlich gemacht haben,



ging es auf dem Rasen weiter:



Näher als hier sind die Männer der

Abkühlung in dieser Trainingseinheit
nicht gekommen, selbst das Dehnen
war bei immer noch praller Sonne
Arbeit:



Und dann noch das:



In diesem Sinne: Prost!



und weiter geht's:
Sondertraining am
Montag, 23.07.2018
Sportplatz Ketzin
18:30 Uhr
mit Schwimmtraining
- mit Begleitboot(en) -